Geschäftsbereich
Oberbürgermeister
12. Nov. 2015
15:24 Uhr
18.60
18.61

DIE LINKE.
Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Leinstr. 16
30159 Hannover

Geschäftsführerin
Heidrun Tannenberg

☎ 0511 - 168 463 48
0511 - 168 463 76

heidrun.tannenberg@hannover-rat.de
www.linksfraktion-hannover.de

DIE LINKE. Ratsfraktion Hannover, Leinstr. 16, 30159 Hannover

In den
Sozialausschuss

Hannover, 10. 11. 2015

Änderungsantrag
gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksachennummer 1718/2015 Haushaltsplan der Landeshauptstadt Hannover für das Haushaltsjahr 2016

Erweiterung des „Hannover-Aktiv-Passes"

Antrag zu beschließen:

1. Der Kreis der Berechtigten für den *Hannover-Aktiv-Pass* wird wie folgt erweitert: Berechtigt sind alle Personen, deren laufendes monatliches Einkommen unterhalb der Armutsgrenze von 60 Prozent des Nettoäquivalenzeinkommens nach der Erhebung der Europäischen Union zu Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) liegt.
2. Der Stimmführer der Landeshauptstadt Hannover in der Gesellschafterversammlung der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Hannover mbH (VVG mbH) wird angewiesen, auf einen Gesellschafterbeschluss hinzuwirken, der die Stadtwerke Hannover AG anweist, für die InhaberInnen des *Hannover-Aktiv-Passes* einen Sozialtarif für Strom und Gas anzubieten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Region Hannover und den Kommunen in der Region in Verhandlungen über die Einführung eines regionsweiten Sozialpasses als Erweiterung des *Hannover-Aktiv-Passes* mit dem Titel „Region Hannover Pass" zu treten, der auch einen Sozialtarif in Form einer Monatskarte für den Öffentlichen Personennahverkehr enthält.

Begründung:

Der *Hannover-Aktiv-Pass* ist grundsätzlich das richtige Mittel, um allen EinwohnerInnen der Landeshauptstadt Hannover eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Allerdings ist er auch in der aktuellen Form weiterhin nicht ausreichend. Dies gilt einerseits für den Personenkreis derjenigen, die den *Hannover-Aktiv-Pass* erhalten. Dieser Berechtigtenkreis ist aus Sicht der LINKEN im Vergleich mit anderen deutschen Großstädten immer noch zu eng gefasst. Darüber hinaus sind auch die „Vergünstigungen" bislang nicht ausreichend. Zwar hat die Region Hannover inzwischen grundsätzlich die Einführung eines Sozialtarifs für den ÖPNV beschlossen. Gemessen an dem bisher im ALG-II-Regelsatz vorgesehenen Anteil für Mobilität ist dieser Preis jedoch noch deutlich zu hoch. Insgesamt konzentriert sich das Angebot des *Hannover-Aktiv-Passes* noch zu sehr auf die Bereiche Sport, Kultur und Freizeit. Grundlegende Dinge wie Strom und Gas bleiben weiterhin außen vor. Diese lebensnotwendigen Dinge sollten aber Priorität haben.

Oliver Förste
Fraktionsvorsitzender